

Cloppenburg, den 25.08.2026

| Beratungsfolge | Termin     | Beratung   |
|----------------|------------|------------|
| Schulausschuss | 03.09.2026 | öffentlich |

**Behandlung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt**

**Evaluation der Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Festlegung von Schulbezirken für den Förderschwerpunkt „Sprache“, für die in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg stehenden Förderschulen Elisabethschule Friesoythe und Albert-Schweitzer-Schule Cloppenburg ab dem Schuljahr 2025/2026 unter Berücksichtigung der Schülerzahlenprognose für die Elisabethschule Friesoythe**

**Sachverhalt:**

Zum Schuljahr 2025/2026 ist die Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Festlegung von Schulbezirken für den Förderschwerpunkt „Sprache“ für die in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg stehenden Förderschulen Elisabethschule Friesoythe und Albert-Schweitzer-Schule Cloppenburg ab dem Schuljahr 2025/2026 in Kraft getreten.

Hintergrund der Schulbezirkssatzung waren die stetig steigenden Schülerzahlen an der Elisabethschule Friesoythe und die daraus sehr angespannten räumlichen Kapazitäten sowie die freiwerdenden Räumlichkeiten an der Albert-Schweitzer-Schule Cloppenburg durch Auslaufen des Förderschwerpunktes Lernen.

Der Kreistag hat die Kreisverwaltung mit Beschluss vom 19.12.2024 mit der jährlichen Überprüfung der Schülerzahlen und dementsprechend der Schulbezirkssatzung beauftragt. Da die Schulbezirkssatzung zum Schuljahr 2025/2026 in Kraft getreten ist, kann die erste jährliche Überprüfung erst ein Jahr später – mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 – erfolgen.

Die Schülerzahlen im Förderschwerpunkt Sprache haben sich seit Einführung der Schulbezirkssatzung wie folgt entwickelt:

|           | Albert-Schweitzer-Schule |         |     | Elisabethschule |  |
|-----------|--------------------------|---------|-----|-----------------|--|
|           | SuS                      | Klassen | SuS | Klassen         |  |
| 2024/2025 | 122                      | 10      | 74  | 7               |  |
| 2025/2026 | 142                      | 12      | 62  | 6               |  |
| 2026/2027 | 167                      | 14      | 70  | 7               |  |

Im Schuljahr 2025/2026 wurden an der Albert-Schweitzer-Schule aufgrund der neu eingeführten Schulbezirkssatzung 6 Schülerinnen und Schüler (SuS) aus der Gemeinde Bösel aufgenommen. Eine Schülerin/ein Schüler aus Markhausen, die/der an der Albert-Schweitzer-Schule hätte eingeschult werden müssen, wurde nach Prüfung durch die Schulleitungen an der Elisabethschule eingeschult. Wären die 6 SuS aus Bösel an der Elisabethschule Friesoythe eingeschult worden, wäre die max. Schülerhöchstzahl je Klasse überschritten worden, so dass eine weitere Klasse hätte gebildet werden müssen. Folglich hat die Einführung der

Schulbezirkssatzung zu einer minimalen räumlichen Entlastung geführt. Auch im Schuljahr 2026/2027 wurden wieder 6 SuS aus dem Einzugsgebiet Friesoythe an der Albert-Schweitzer-Schule eingeschult.

Wie die Entwicklung der Schülerzahlen der Elisabethschule Friesoythe im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung jedoch zeigt, ist die Schülerzahl dort von 113 SuS und 17 Klassen im Schuljahr 2021/2022 auf 157 SuS und 22 Klassen im Schuljahr 2026/2027 angestiegen. Der im Förderschwerpunkt Sprache freigewordene allgemeine Unterrichtsraum (AUR) wurde direkt in einen AUR im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung umgenutzt. Zudem musste im Schuljahr 2025/2026 noch ein Kunstraum in einen AUR umgewandelt werden. Im jetzigen Schuljahr 2026/2027 musste ein weiterer Kunstraum als AUR umgenutzt werden.

Eine Schülerzahlprognose in den verschiedenen Förderschwerpunkten ist grundsätzlich schwierig, da diese von den festgestellten Förderbedarfen und der Schulwahl der Eltern abhängig ist. Ausgehend von den Einschulungszahlen der letzten Jahre ist jedoch davon auszugehen, dass die Klassenzahlen im Förderschwerpunkt Sprache an der Elisabethschule relativ konstant bleiben, die Klassenzahlen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung jedoch in den nächsten Jahren noch leicht ansteigen werden.

Damit die umgenutzten Fachräume wieder ihrer eigentlichen Funktion zugeführt werden können und die AUR in Zukunft für beide Förderschwerpunkte auskömmlich sind, werden seitens des Amtes für Schule, Kultur und ÖPNV derzeit verschiedene Möglichkeiten eruiert.

Aufgrund der Einführung des Ganztags an der Albert-Schweitzer-Schule und des zukünftigen Auslaufens des Förderschwerpunktes Lernen wird geprüft, ob eine weitere Ausweitung der jetzigen Schulbezirkssatzung möglich wäre, um weitere SuS aus dem Nordkreis an der Albert-Schweitzer-Schule zu beschulen.

Mit der Schulleiterin der Elisabethschule Friesoythe, Frau Besier, wurden zudem zwei weitere Lösungsansätze erörtert. Ein möglicher Lösungsansatz wäre die Einrichtung einer Förderklasse mit dem Förderschwerpunkt Sprache an einer örtlichen Grundschule.

Die Förderklasse wäre eine Klasse der Grundschule, so dass diese im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Schulträgers (Stadt/Gemeinde) fallen würde. Dieses Konzept wird u.a. in einigen Grundschulen im Landkreis Leer und Landkreis Ammerland umgesetzt.

Ein weiterer Lösungsansatz wäre eine Kooperationsklasse der Elisabethschule im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung an einer örtlichen Grundschule. Die Kooperationsklasse wäre weiterhin eine Klasse der Elisabethschule, würde jedoch in Räumlichkeiten einer Grundschule unterrichtet werden. Dieses Konzept gibt es u.a. im Gebiet der Stadt Cloppenburg in Zusammenarbeit mit dem St. Vincenzhaus.

Alle drei Lösungsansätze müssen inhaltlich weiter abgestimmt werden, um die bestmögliche Unterrichtssituation für die SuS des Landkreises Cloppenburg zu finden.

### **Anlagenverzeichnis:**

Schulbezirkssatzung für den Förderschwerpunkt Sprache (Anlage 1)